[1366.] Cb. Mener in Cottbus u. Guben bittet um Bufendung von 2 Eremp, Minanache und Tafchenbucher un: gebunden fofort nach Ericheinen auf fefte Rechnung; gebunden a cond. erbittet er fich folche in 10 Eremplaren.

[1367.] 3ch bitte, mir ichleunigst alle unabgesehten Eremplare

Barter, bie ewige Ruhe ber Beiligen.

jurfidjufenden, indem in Rurgem eine neue Ausgabe ericheint. Spater fann ich fie nicht annehmen. Berlin, ben 26. Muguft 1834.

G. Gidler.

[1368.] Die herren Berleger von Tafchenbüchern erfuchen wir, uns gleich nach Ericheinen

1 Eremplar fest, 2 Exemplare à cond. gefälligft einzusenben.

Die herren Berleger von Rinder : und Weihnachts: fchriften erfuchen mir boflichft, uns recht balb Gendungen a condition bavon ju machen, ba wir nachfrens einen Raralog über Kinder: und Weihnachtefchriften anfertigen laffen, welches von beiderfeitigem Bortheil fenn wird. Naumburg im Auguft 1834.

S. Frante'fche Buchhandlung.

[1369.] Un bie Berren Berleger homoopathifder Schriften.

Da die Somoopathie bier und in gang Oberschlefien überhaupt noch feinen Gingang gefunden hat, baher Schriften barüber bei mir feinen Absat finden, fo bitte ich mich mit allen Schriften, Diefelbe betreffend, verschonen ju wollen.

C. Baron.

Bitte um Schleunige Burudfendung. F1370.]

Die Auflage bes in meinem Berlage ericbeinenden Runft: blattes "Mufeum," Jahrgang 1834 1. Cemefter geht zu Enbe, weshalb ich um eilige Rudfendung etwa noch vorrathiger à cond. gesandter Erempfare höflichft bitte; Die erften 6 bei mir eintreffenden Exemplare ichreibe ich ben Ginfendern jum ord. Preife gut. Berlin.

George Gropius.

Circular. [1371.]

London, im August 1834.

Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit die Anezige zu machen, dass ich den Hrn. Carl Jügel in Frankfurt a. M. zu meinem Agenten für ganz Deutschland erwählt und demselben den alleinigen Dehit meiner sämmtlichen Verlagswerke übertragen habe, die fortan ausschliesslich nur von demselben zu beziehen sind.

Untenstehend finden Sie ein Verzeichniss derjenigen Werke, welche bei mir erschienen, nebst Bestimmung der Netto-Preise, um welche Herr Carl Jügel dieselhen ausliefern wird. Dieselben sind so niedrig gegriffen, als es nur möglich war, und die Herren Buchhändler werden sich gewiss besser dabei stehen, ihren Bedarf um diesen Preis von Frankfurt zu beziehen, als direct von London, von wo die Frachtkosten schon einen grossen Theil des Rabatts hinwegnehmen.

Bei der ausserordentlichen Billigkeit meiner Verlagswerke kann ich dieselben fernerhin jedoch nicht mehr anders als per

Comptant debitiren, und ich bitte daher alle die Handlungen, welche von Herrn Jügel beziehen werden, ihren resp. Commissionairen den Auftrag zu geben, die Sendungen desselben gegen baar einzulösen. Eine Auxnahme hiervon ist den Handlungen gestattet, deren Bedarf sich im Verlaufe von 3 Monaten mindestens auf 50 thl. netto erstreckt; auf diese wird Herr Jügel alle 3 Monate den Betrag des Gelieferten à Vista entnehmen.

Von der zweiten Abtheilung meiner Rhein-Ausichten sind bereits acht Hefte erschienen und sogleich durch Herrn Jügel zu beziehen. Bei dem grossen Absatze, welchen die erste Abtheilung dieses Werkes in Deutschland gefunden hat, wird es auch dieser Fortsetzung an Abnehmern nicht fehlen, und ich bitte daher sämmtliche deutsche Buchhandlungen, sich bestens für dieses schöne Werk zu interessiren.

Mit Achtung und freundschaftlicher Ergebenheit

Wm. Tombleson et Comp.

In Beziehung auf obiges Circulair sehe ich den Aufträgen meiner Herren Collegen auf die Verlagswerke der Herren Tombleson et Comp. entgegen, und werde ich dieselben unter den oben festgesetzten Bedingungen pünktlichst besorgen.

Frankfurt a. M., im August 1834.

C. Jügel.

Verlags - Werke

Wm. Tombleson et Comp.

Tombleson's Rhein-Ansichten, 1. Abtheilung in 24 Lieserungen. Preis auf weissem Papier à 15 kr. od. 31 gr. sächs. netto. - Chinesisches Papier in 8, und weissen Papier in 4. à 30 kr. oder 7 gr. sächs. netto per Hest.

dieselben 2. Abtheilung, von Mainz aufwärts bis zu den Quellen des Flusses, zu denselben Preisen. Beide Werke sind in deutscher, französischer und englischer Sprache zu haben.

Tomblesons Ansichten der Themse in 24 Heften. Preis jedes Heftes: 30 kr. oder 7 ggr. netto.

Dessen Ansichten von Tyrol sind in Arbeit und werden nächstens erscheinen. Sie werden aus 12 bis 15 Heften bestehen, wovon ein jedes 30 kr. oder 7 gr. sächs. auf weissem und 1 fl. oder 14 gr. sächs. auf chinesischem Papier kosten wird,

[1372.] Ergebenfte Bitte an fammtliche Buchhandlungen,

Bur Anferrigung eines juriftifden und cameraliftifden Bers zeichniffes, wie ich ein abnliches fcon früher unter bem Titel; ", Juriftifde Sandbibliothet" herausgegeben habe, mare mir es fehr wünschenswerth, die vollftandigen Berlagstataloge fammt: licher respect. Buchhandlungen ju erhalten, und bitte daber gang ergebenft mir biefelben, mit Bemertung ber erwa berab: gesetzen Preife, balbigft einzusenden. Da Diefer Ratglog in bedeutender Angahl, jum Theil gratis, burch die juriftifche Beirung im gangen preuß. Staat vertheilt werben foll, fo ift Dies gewiß ber billigfte und vortheilhaftefte Weg, ben Berlag befannt ju machen.

Berlin im August 1834.

Eduard Brandenburg.

[1373.] Bu gef. Berüdsichtigung empfehle ich meine biefige Runft = und Colorir = Unftalt,

welche die Fertigung jedes Colorits, vom UBE: Bilb bis jum Prachmerte, auf bas Billigfte und Befte ausführt. Ferner lie: fert Diefelbe Steinzeichnungen und Rupferftich : Bignetten bei